



N o t i z

über meine Besprechung bei Mr. Foot
vom 3. Juni 1943 betreffend

Wiederaufnahme der Verhandlungen (siehe unser Kabel No.600)

* * *

1. Auf Grund des Kabels No.634 der Handelsabteilung, gebe ich Mr. Foot vom Wunsche des Bundesrates auf Wiederaufnahme der Verhandlungen, sowie der beabsichtigten baldigen Entsendung der Herren Minister Sulzer und Prof. Keller Kenntnis. Mr. Foot nimmt von dieser Mitteilung Vormerk. Er bemerkt alsdann, diese Mitteilung sowie die sich daraus ergebende Sachlage, werde Gegenstand einer Prüfung mit den beteiligten Instanzen bilden; desgleichen werde er sofort mit Minister Riefler Rücksprache nehmen. Unter diesem Vorbehalt, bestehe seine erste persönliche Reaktion natürlich in der Frage, welche Vorschläge die schweizerische Delegation mitzubringen in der Lage sein werde. Ferner, ob etwa mit Deutschland bereits gewisse Abmachungen erfolgt seien? Falls ein derartiger Plan bereits vorliege, so müssten sich die Alliierten natürlich eine eingehende Prüfung vorbehalten. Eine weitere Frage sei, welche Diskussionsobjekte nach Massgabe unserer allfälligen Vereinbarungen mit Deutschland überhaupt noch verfügbar bleiben? Mr. Foot legt hiebei Gewicht auf Waffen, Maschinen und eine direkte Flugverbindung Schweiz-Portugal.





2. Mr. Foot betont alsdann, die allgemeine Verhandlungslage habe sich seit Aufnahme der letztjährigen Verhandlungen wesentlich verändert. Damals habe man noch prüfen können, in wieweit die Alliierten uns nach Massgabe unserer Vereinbarungen mit versorgen wollten. Heute sei die allgemeine Rohstofflage derart angespannt, dass man fragen müsse: "Welche Waren sind überhaupt noch verfügbar?" In der Tat seien die alliierten Ansprüche auf allen Rohstoffgebieten enorm gewachsen; insbesondere der Bedarf Russland's sei ungeheuer, man müsse nur an den Verlust der wichtigsten Industrie- und Ernährungsgebiete Russlands denken. Auch bei den beteiligten Ministerien, bilde die Erwirkung gewisser noch so bescheidener Quoten für die Neutralen, einen mühsamen Kampf. Damit habe sich die Verhandlungsbasis von der Warenbeschaffungsseite her grundlegend verändert.

3. Ich sondierte alsdann in vorsichtiger Weise die durch das Berner Kabel No. 627 aufgeworfene Frage der Einstellung der U.S.A. Behörden. Mr. Foot bestätigt mir, dass die getroffenen Massnahmen in voller Uebereinstimmung mit den U.S.A. Behörden ergriffen wurden, und dass volles Einverständnis bestehe. Anders lautende Informationen könnten nicht von genügend kompetenter Seite stammen; er erwähnt hiebei den gewaltigen Verwaltungsapparat in Washington, sowie den Umstand, dass die genaue Sachlage betreffend unsere Verhandlungen bei der Fülle der gegenwärtigen andern Probleme wahrscheinlich nur

- 2 -

einem kleinen Kreise bekannt sei.

Mr. Foot verspricht mir alsdann nach seiner erfolgten Rücksprache mit Minister Riefler, eine schriftliche Antwort betreffend Wiederaufnahme der Verhandlungen. Auf seine Frage über den voraussichtlichen Zeitpunkt des Eintreffens unserer Delegation antworte ich, dass nach dem vorliegenden Bericht eine baldmöglichste Abreise geplant sei.

4. Desgleichen sichert Mr. Foot eine baldige Antwort punkto Kopra zu. Ich unterstreiche nochmals den u.e. besondern Charakter dieses Falles, gemäss unseren schriftlichen Darlegungen.

5. Punkto Kompensationsgeschäft überreiche ich eine kurze Notiz, mit den letzten aus Bern gemeldeten Fortschritten (Kabel aus Bern No.635). Mr. Foot ist sich bewusst, dass er uns eine Antwort schuldet, und versichert, dass die Sache ebenfalls unter Prüfung stehe. Mr. Lousada habe ihm bereits über unsern kürzlichen Besuch rapportiert (unser Kabel nach Bern No.590).



* * *